

Karikaturist spielt damit auf die Priorität des ehemaligen deutschen Finanzministers an, welche darin bestand, im Ausland Transparenz zu schaffen, anstatt beim eigenen Steuersystem anzuknüpfen und dieses zu überdenken und zu überarbeiten. Die humoristische Darstellungsweise des Missstandes und die übertrieben ironische Weise der Kritikausübung am deutschen Steuersystem zeugen vom satirischen Gehalt dieser Karikatur.

Neben den Karikaturen, welche sich seit Jahrhunderten als satirisches Medium bewährten, gibt es auch weitere Varianten der bildlichen Satire. Ähnlich wie bei den Karikaturen verhält es sich beispielsweise mit Comics oder Illustrationen. Auch diese können dem Transport einer satirischen Botschaft dienen. Mit dem Aufkommen audiovisueller Medien, eröffnete sich auch der Satire eine neue Möglichkeit der Darstellung und Verbreitung. So fand die Satire auch im Film ihren Platz und bildet zudem einen integralen Bestandteil der Filmgeschichte. Einer der bekanntesten Filmsatiriker überhaupt ist der Brite Charlie Chaplin. In seiner filmischen, satirischen Parodie „*Der grosse Diktator*“, welche sich gegen den Militarismus und den Faschismus richtet, definierte er eine bis anhin gänzlich neue Art der satirischen Kritikausübung. Auch entwickelte sich der Rundfunk zu einem wichtigen satirischen Medium. So finden sich im deutschsprachigen Raum zahlreiche Satiresendungen im öffentlichen Rundfunk. In Deutschland gibt es gleich mehrere namhafte Satiresendungen, welche regelmässig ausgestrahlt werden. Mit der „*Heute-Show*“ beispielsweise werden dem Zuschauer aktuelle Themen aus der deutschen Politlandschaft auf eine satirische Weise präsentiert, wohingegen das Satireformat „*Neo Magazin Royale*“ Ereignisse aus dem Rundfunk aufgreift und satirisch kommentiert und parodiert. Als prominente Vertreter der Satirelandschaft des österreichischen Rundfunks sei das Duo „*Stermann und Griessmann*“ genannt, welche aktuelle gesellschaftspolitische Themen aller Art behandelten. Im schweizerischen Rundfunk wurde bis Ende 2016 die Satiresendung „*Giacobbo/Müller*“ ausgestrahlt, welche sich in der Form eines satirischen Wochenrückblicks präsentierte und mehrheitlich politische Themen aufgriff.